



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Altaq sosieda. Hala Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



INTERNATIONALE AKADEMIE BERLIN
für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA)



Welterbe für junge Menschen: Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen, Museen und Schaubergwerken in der Montanregion

Workshop 2 im Rahmen des EU-Projektes

„Unser *Welt*Erbe – Die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“

am 16.11.2018, von 16:00 bis 19:00 Uhr, im Vereinsraum des Vereins Viertes Lichtloch des
Rothschönberger Stollns e. V., Badstraße 1 in 09629 Reinsberg

- Veranstalter: Institute Heritage Studies (IHS) an der Internationalen Akademie Berlin
(Projektpartner)
- Partner: Verein Viertes Lichtloch des Rothschönberger Stollns e. V.,
Bergbaumuseum Altenberg, Institut für Industriearchäologie,
Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie
Freiberg (Lead-Partner, EU-Projekt)

Thema und Ziel des Workshops:

Junge Menschen spielen eine zentrale Rolle für den nachhaltigen Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes. Die Weitergabe des materiellen und immateriellen Erbes kann nur über die nachfolgenden Generationen erfolgen. Ziel muss es daher sein, junge Menschen für das Kulturerbe zu begeistern. Insbesondere UNESCO-Welterbestätten sind außerschulische Lernorte, die unterschiedliche Kulturen erlebbar machen. Sie bieten die Möglichkeit, nicht nur das Interesse an der eigenen Geschichte, sondern auch an anderen Kulturen weltweit und bestehenden wechselseitigen Beziehungen zu erwecken.

Das montanhistorische Erbe des Erzgebirges bietet hier herausragende Anknüpfungspunkte. Die Identität der Region wurde über 800 Jahre durch das hiesige Montanwesen ebenso wie durch Einflüssen aus unterschiedlichen Bergbauregionen geprägt, die eine Vielzahl von materiellen und immateriellen Spuren hinterlassen haben, welche bis heute lebendig erlebbar sind. Darüber hinaus verbindet es zwei europäische Länder eng miteinander – Deutschland und die Tschechische Republik – und erlaubt die Vermittlung einer gemeinsamen Kultur über die eigenen Grenzen hinaus. Die zahlreichen Schulen im sächsischen Erzgebirge sowie 13 UNESCO-Projektschulen in Sachsen und weitere Bildungsinstitutionen im tschechischen Teil des Erzgebirges verbunden mit einer Vielzahl an außerschulischen Lernorten bieten hervorragende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermittlungsarbeit. Angebote für Schulen sind bereits vorhanden und werden auch genutzt. Eine stärkere Kooperation mit Schulen und eine kontinuierlicher Berücksichtigung des montanen Erbes und auch des Themas Welterbe im Schulunterricht ist aber wünschenswert.

Im Rahmen des Workshops sollen daher zentrale Fragen im Bereich der Vermittlungsarbeit für junge Menschen diskutiert werden: Wie erreicht man Jugendliche heute am besten? Wie kann man sie langfristig für das montane Erbe im Erzgebirge begeistern? Wie können Kooperationen von Schulen und Akteuren der Montanregion Erzgebirge gelingen? Verschiedene Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen, Museen und Schaubergwerken in der Montanregion werden aufgezeigt und gemeinsam Ideen für eine konkrete Umsetzung diskutiert. Ziel ist es, das Thema Welterbe und



montanes Erbe als festen Bestandteil in den Schulen im Erzgebirge zu integrieren und langfristig die Bedeutung der bergbaulichen Sachzeugen als außerschulische Lernorte zu etablieren. Der Workshop richtet sich an alle mit der Vermittlung des Kulturerbes in der Montanregion befassten Akteure: Traditions- und Bergbauvereine sowie Schaubergwerke, Lehrer*innen, Museumspersonal und weitere Interessierte.

Programm

- | | |
|-----------------|---|
| 16:00–16:15 Uhr | Begrüßung |
| 16:15–16:30 Uhr | Einführung in die UNESCO-Welterbebildung für junge Menschen -
<i>Claudia Grünberg (IHS) und Friederike Hansell, (IWTG)</i> |
| 16:30–17:15 Uhr | Impulse:
Welterbe aus der Perspektive junger Menschen - <i>Verena Röhl (Leibniz
Universität Hannover)</i>
Junge Menschen entdecken das UNESCO-Welterbe Regensburg:
Vorstellung von Schul-Projekten – <i>Daniela Laudehr (Projektleiterin
Welterbekoordination Regensburg)</i>
PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale – <i>Susanne Reichle
(Forum für Baukultur e. V. Dresden)</i> |
| 17:15–17:30 Uhr | Pause |
| 17:30–18:00 Uhr | Beispiele aus dem Erzgebirge: Kooperationen mit Schulen –
Erfahrungen aus der Praxis <ul style="list-style-type: none">• Vermittlungsarbeit für Kinder und Jugendliche in der Terra
Mineralia, Lehrer-Infotage - <i>Christina Seifert (Terra Mineralia)</i>• Schul-Projekte im Rahmen des EU-Projektes “Unser WeltErbe”
<i>Anna Golm und Jörg Kracik (Förderverein Montanregion
Erzgebirge e. V.)</i>• Lehrerfortbildungen im Rahmen des EU-Projektes “Unser
WeltErbe” - <i>Claudia Grünberg (IHS) und Friederike Hansell
(IWTG)</i> |
| 18:00–18:15 Uhr | Angebote für junge Menschen im Erzgebirge – Chancen und
Perspektiven - <i>Daniela Walther und Friederike Hansell (IWTG)</i> |
| 18:15–19:00 Uhr | Ideenwerkstatt: Auswertung und Diskussion <ul style="list-style-type: none">• Wie weckt man das Interesse junger Menschen heute?• Welche Angebote fehlen für junge Menschen im Erzgebirge?• Wie können Kooperationen von Schulen und Akteuren der
Montanregion Erzgebirge gelingen?• Welche Unterstützung ist für den Aufbau dauerhafter
Kooperationen mit Schulen notwendig? |